



# AMSL AP6 D6.1 Konzept Integratives Modell zur Wirkungsabschätzung

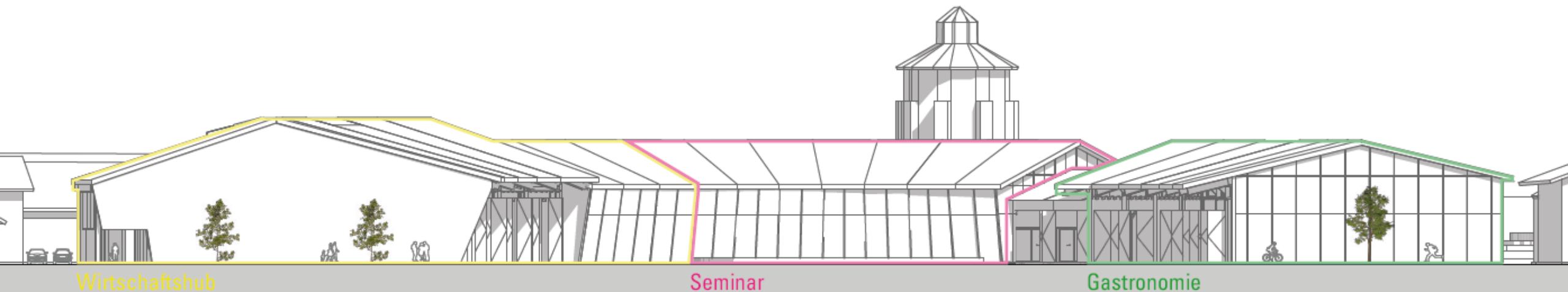
**PD Dr. Peter Biegelbauer**

**Center for Innovation Systems and Policy**

**AIT Austrian Institute of Technology**

**Dr. Manfred Kofranek**

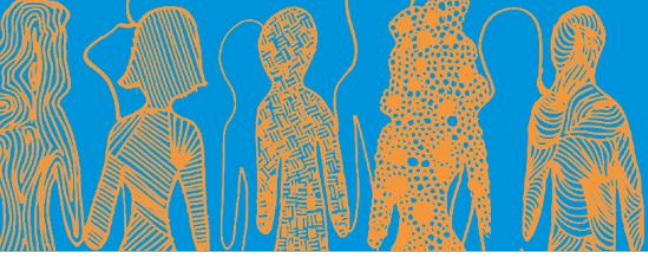
**GWÖ – Gemeinwohl-Ökonomie GmbH**



Wirtschaftshub

Seminar

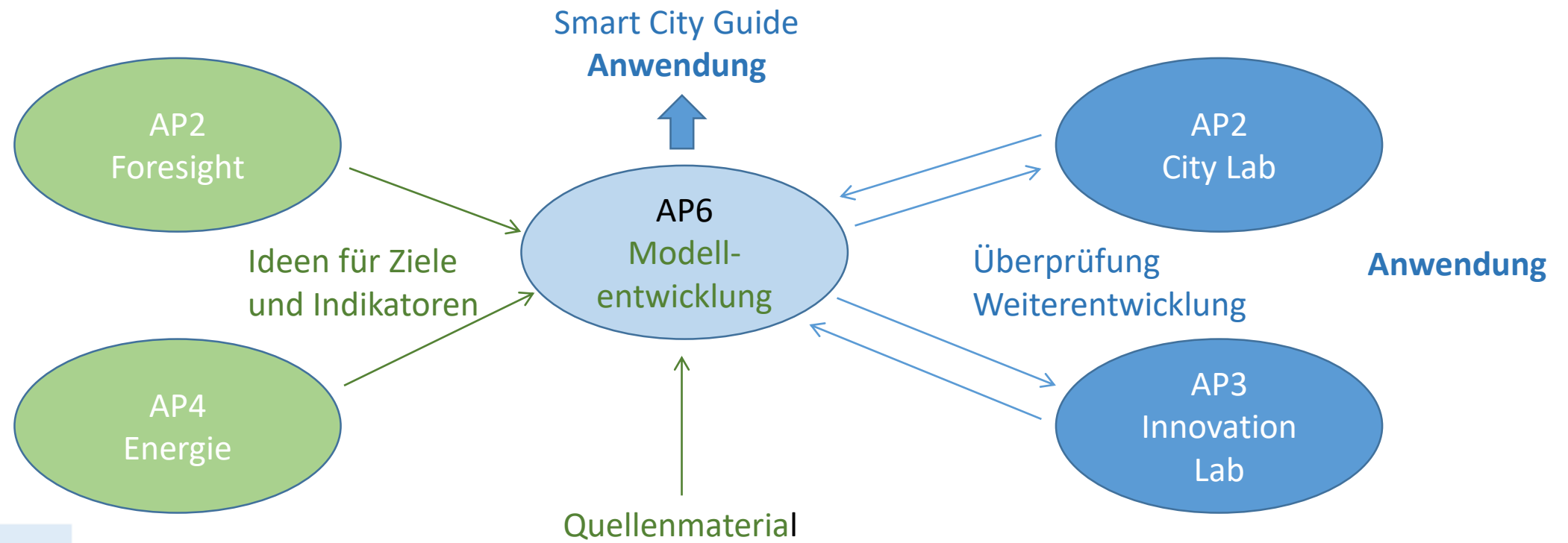
Gastronomie



## Ziele AMSL Wirkungsmonitoring

- Konzeption und Umsetzung eines Wirkungsmonitoring-Modells und Instrumentariums von Indikatoren auf Basis der AMSL Ziele
- Konzeption und Einsatz eines Energiemonitoring-Tools für das Quartier (Netz, aktuelle und zukünftige Gebäude, energierelevante Peripherie)
- Auswertung der Nutzerzufriedenheit auf Basis eines Indikatoren-Sets
- Erstellung eines Good Practice Leitfadens für Städte (Replizierbarkeit sicherstellen!)

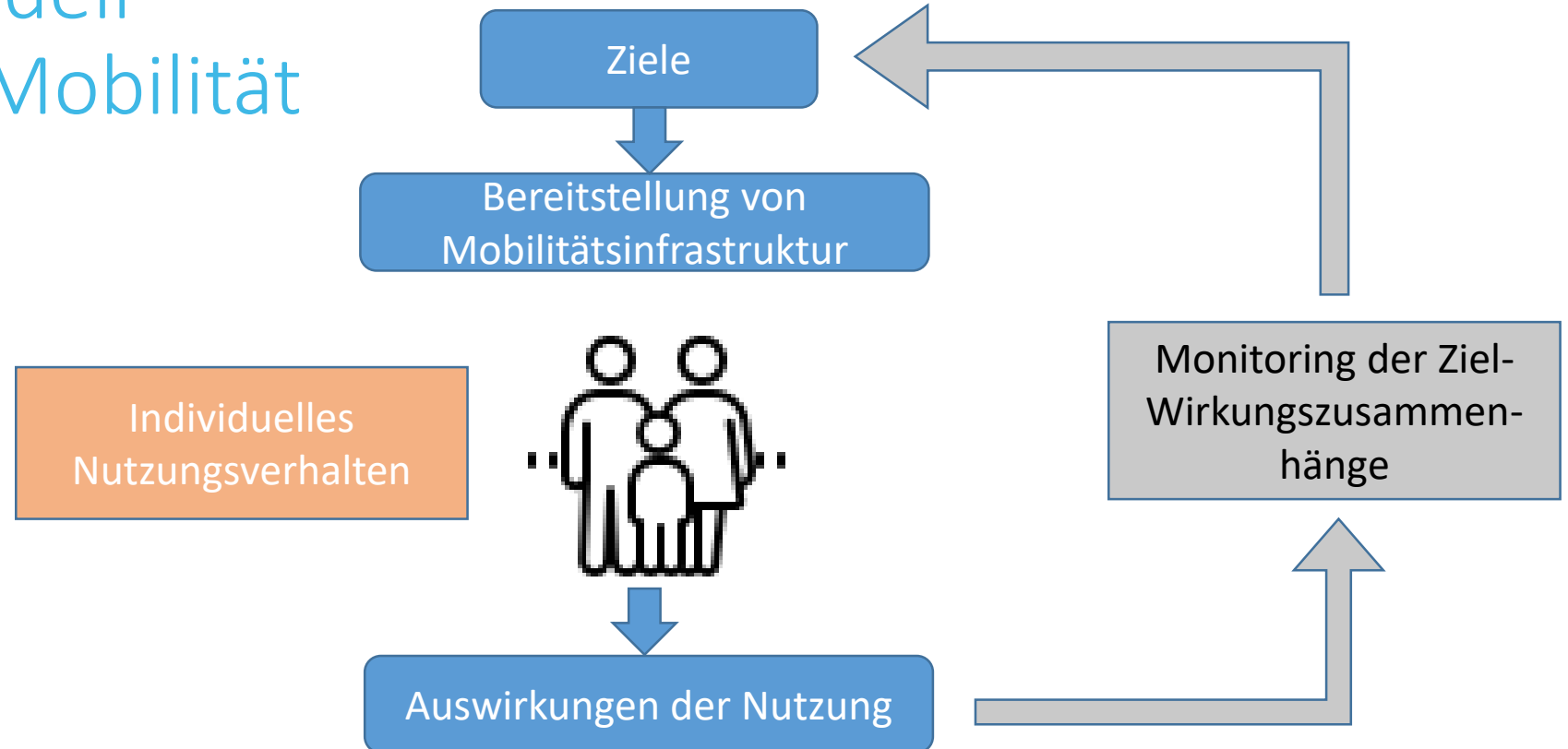
# Wirkungsmonitoring im Projektkontext

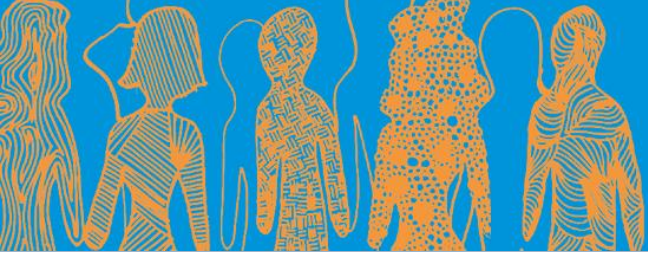


Aktueller Status  
Geplant



# Wirkungsmodell am Beispiel Mobilität





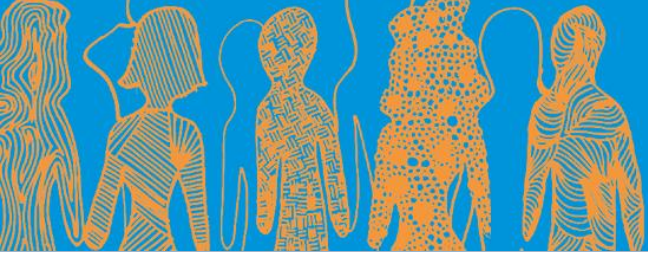
# Vorgehensweise

## Fragestellung:

- In welchen Handlungsfeldern agiert Stadtentwicklung?
- Welche Ziele werden dabei verfolgt (Erfolgsdefinition)?
- Woran ist die Erreichung der Ziele erkennbar?

## Vorgehensweise:

- Auf oberster Ebene vollständige Abbildung der Handlungsfelder und Zieldimensionen, abgebildet als x- und y-Achse in Form einer Tabelle
- Befüllen einer Tabelle für besonders wesentliche Ziele
- Befüllen einer Tabelle für ausgewählte Indikatoren, die mit den Zielen korrespondieren



# Vorgehensweise an ausgewähltem Beispiel

- Handlungsfelder: Arbeiten, Mobilität, Gesundheit, Governance, Wohnen, Energie, Daseinsvorsorge
- Oberste Zieldimensionen (Systeme): Ökonomie, Ökologie, soziales Leben, Politik, Wissenschaft und Ausbildung, Individuum
- Ziele am Beispiel Mobilität x Ökonomie: die Ermöglichung eines guten Lebens durch geringe Mobilitätskosten im Hinblick auf Zeit und Geld
- Indikatoren am Beispiel Mobilität x Ökonomie: Mobilitätskosten im Hinblick auf Zeit und Geld (Mobilitätskosten pro Haushalt pro Zeiteinheit)



	Ökonomie	Ökologie	Soziales Leben	Politik	Wissenschaft und Ausbildung	Individuum
<b>Arbeiten</b>	Die Ermöglichung eines guten Lebens (ausreichendes Einkommen zur Deckung aller Grundbedürfnisse)	Vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in gesunder Umwelt (persönliche Arbeitsumgebung)	Ermöglichung sozialer Einbindung/Kontakte bei der Arbeit	Mitbestimmung am Arbeitsplatz	Ermöglichung der Generierung von neuem und Weitergabe von vorhandenem Wissen	Selbstverwirklichung durch Arbeit
<b>Mobilität</b>	Die Ermöglichung eines guten Lebens: Geringe Mobilitätskosten (Zeit und Geld)	Keine negativen Externalitäten infolge Mobilität: Emissionen, Lärm, Landverbrauch	Kontakte durch gemeinsame Nutzung von Verkehrsmitteln	Mitbestimmung Mobilitätsplanung (Rahmenbedingungen, konkrete Entscheidungen), Konfliktaustragung	Wissens Austausch unabhängig von räumlichen und intellektuellen Restriktionen	Individuelle Beiträge zu Mobilitätsangeboten  Selbstbestimmung durch Mobilität
<b>Gesundheit</b>	Die Ermöglichung von Zugang zu Gesundheitsleistungen	Keine negativen Externalitäten durch Maßnahmen der Gesundheitsförderung	Die Ermöglichung eines reichen sozialen Lebens: Teilnahmemöglichkeiten an sozialem Leben von kranken Personen (chronische Krankheit bzw. akute Erkrankung)	Mitbestimmung bei Entscheidungen, welche Gesundheit betreffend: Rahmenbedingungen, konkrete Optionen	Die Ermöglichung von Zugang zu Wissen	Keine Einschränkung der Selbstbestimmung durch mangelnde Gesundheit
<b>Demokratische Governance</b>	Effizienz des Steuerungs- und Regelungssystems  Mitbestimmung/ Wirtschaftsdemokratie  Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Strukturen (z.B. Eigentumsformen)	Gestaltung der Umwelt: Interessensvertretungen, UVP, Bauverhandlungen, lokale und regionale Partizipationsprozesse  Chancengleichheit auch für jene Gruppen/Interessen, die im demokratischen Prozess erfahrungsgemäß kaum oder gar nicht repräsentiert sind: Umwelt/künftige Generationen	Schaffung von Möglichkeiten zur Teilhabe am sozialen Leben (von Mitbestimmung zu Mitgestaltung: von Wahlen zu Co-Produktion)	Mitbestimmung am politischen Leben (von Zugang zu Wissenschaft und Ausbildung)	Demokratische Prozesse in Wissenschaft und Ausbildung	gleiche Möglichkeiten für Zugang zu Möglichkeiten an der Gesellschaft
<b>Wohnen</b>	Die (erschwingliche) Ermöglichung menschengerechten Wohnens	Keine negativen Externalitäten durch Wohnungsbau und alltäglichen Wohnungsbedarf	Die Ermöglichung einer Basis für soziales Leben: vorgezeigte Wohnung, Ermöglichung persönlicher Hygiene	Mitbestimmung an Schaffung und Verwaltung von Wohnraum	Zugang zu Wissen im privaten Bereich	Selbstbestimmung im Bereich Wohnen
<b>Energie</b>	Ermöglichung eines guten Lebens: Kostengünstige Energieversorgung	Keine negativen Externalitäten durch Energieversorgung: Emissionen, Landverbrauch, Landschaftszerstörung	Soziale Verträglichkeit der Energieversorgung (Leistsbarkeit, gleicher Zugang)	Demokratische Kontrolle über die Einrichtungen der Energieversorgung		Beteiligung an kleinteiliger, regionaler Energieproduktion und -nutzung  Gesicherte Energieversorgung Individuelle Entlastung durch kommunale Leistungen
<b>Daseinsvorsorge</b>	Ökonomische Bereitstellung Grundversorgung	Grundversorgung mit geringem ökologischen Impact	Soziale Verträglichkeit der Versorgung (genauer?)	Demokratische Kontrolle über die Einrichtungen der Grundversorgung	Grundversorgung mit Informationen	

	Ökonomie	Ökologie	Soziales	Politik	Wissenschaft und Ausbildung	Individuum
<b>Arbeiten</b>	Anzahl/Prozentsatz der Einwohner/Arbeiten den, die über weniger als das Existenzminimum verfügen	Anzahl/Prozentsatz der Arbeitsplätze mit hohem Gesundheits- bzw. Umweltrisiko	Anzahl/Prozentsatz der Arbeitsplätze mit geringem Sozialkontakt (persönlich/virtuell)	Anzahl/Prozentsatz der Arbeitsplätze mit verschiedenen Formen der Partizipation	Anzahl/Prozentsatz der Arbeitsplätze mit Möglichkeiten zur Weiterbildung	Zufriedenheit in Bezug auf Sinnstiftung und Work-Life-Balance
<b>Mobilität</b>	Mobilitätskosten, Zeit und Geld (Mobilitätskosten/ Haushalt/ Zeiteinheit)	CO2 Footprint/ zurückgelegte Kilometer/ Haushalt  Lärm, Gesundheit?  Lärm, Gesundheit?	Mobilitätsverhalten, insbesondere von Randgruppen (Behinderung, Armut)	Beteiligte pro Stufe der Leiter der Partizipation, aufgeschlüsselt nach Mobilitätsverhalten und Möglichkeiten	Anzahl/Prozentsatz Bevölkerung mit räumlichem Zugang zu Weiterbildung	Zufriedenheit durch Zugang zu Möglichkeiten
<b>Gesundheit</b>	Gesundheitskosten (Gesundheitskosten/ Haushalt/ Zeiteinheit)	CO2 Footprint enthalten in gesundheitlichen Praktiken, Medikamenten	Zufriedenheit bezüglich Teilnahme am sozialen Leben bei gesundheitlich Benachteiligten	Nutzung von Möglichkeiten der Mitbestimmung und Wahrung der eigenen Rechte im Bereich Gesundheit	Nutzung von Weiterbildungsöglichkeiten zum Thema Gesundheit	Zufriedenheit durch Zugang zu Möglichkeiten im Bereich Gesundheit
<b>Governance</b>	Kosten demokratischer Prozesse  Wirtschaftliche Unabhängigkeit demokratischer Strukturen  Compliance wirtschaftlicher Akteure im Hinblick auf Regulation von Wirtschaft	Qualität von Beteiligungsprozessen  Compliance von Akteuren im Hinblick auf Regulation von Umwelt	Annähernd gleiche Beteiligung verschiedener Gruppen am sozialen Leben (messbar insbesondere im ehrenamtlichen Bereich)  Compliance von Akteuren im Hinblick auf Regulation von Mobilität	Anzahl Beteiligte an demokratischen Prozessen, aufgeschlüsselt nach Einkommen, Bildung und Alter  Compliance von Politik und Verwaltung im Hinblick auf Normen der Beteiligung	Weiterbildungsangebote  Compliance von Akteuren im Hinblick auf Zugang zu Wissen und Fortbildung	Zufriedenheit durch selbstbestimmte Mitwirkung im Bereich von Governance
<b>Wohnen</b>	Wohnkosten (Wohnkosten/ Haushalt/ Zeiteinheit)	CO2 Footprint enthalten im Wohnen (Materialien, Energie)	Zufriedenheit in Bezug auf die Wohnumgebung (soziale Kontakte)	Zufriedenheit in Bezug auf informelle und formelle Mitbestimmung (partizipative Budgets, Mieterversammlungen)	Barrierefreier Zugang zu Daten und Wissen aus dem Bereich Wohnen (beispielsweise Kommune, Kammer, Weiterbildungsseinrichtungen)	Möglichkeit der Auswahl aus verschiedenen Wohnformen
<b>Energie</b>	Energieerzeugungskosten (Gesamtkosten nach Energieart)	Emissionen, Energiemix, Primärenergieverbrauch	Durchschnittliche Energiekosten pro Haushalt und Monat  - pro m <sup>2</sup> Gewerbefläche	Nutzung von Möglichkeiten der Mitbestimmung und Wahrung der eigenen Rechte im Bereich Energie		Zufriedenheit in Bezug auf Versorgungsqualität
<b>Daseinsvorsorge</b>	Kostenbeitrag für Daseinsvorsorge  Ökonomische Bilanz der Versorgung	CO2 Footprint durch Elemente der Daseinsvorsorge	Zufriedenheit in Bezug auf gerechte Versorgung	Nutzung von Möglichkeiten der Mitbestimmung und Wahrung der eigenen Rechte im Bereich Daseinsvorsorge	Nutzung von Möglichkeiten der Information und Weiterbildung im Bereich Daseinsvorsorge	Zufriedenheit in Bezug auf persönliche Bedürfnisse



# Beispiel Ziele Mobilität

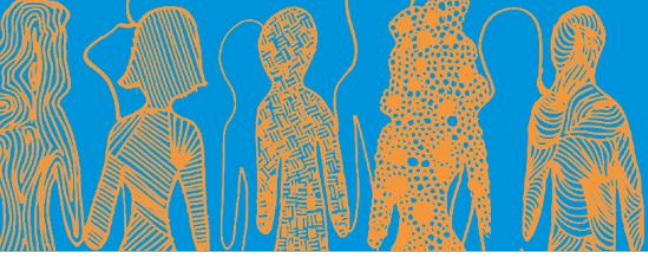
	Ökonomie	Ökologie	Soziales Leben	Politik	Wissenschaft und Ausbildung	Individuum
Mobilität	Die Ermöglichung eines guten Lebens: Geringe Mobilitätskosten (Zeit und Geld)	Keine negativen Externalitäten infolge Mobilität: Emissionen, Lärm, Landverbrauch	Kontakte durch (gemeinsame) Nutzung von Verkehrsmitteln	Mitbestimmung Mobilitätsplanung (Rahmenbedingungen, konkrete Entscheidungen), Konfliktaustragung	Wissensaustausch unabhängig von räumlichen und intellektuellen Restriktionen	Individuelle Beiträge zu Mobilitätsangeboten Selbstbestimmung durch Mobilität





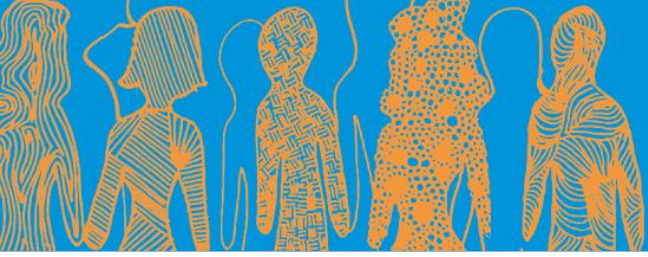
# Beispiel Ziele Energie

	Ökonomie	Ökologie	Soziales Leben	Politik	Wissenschaft und Ausbildung	Individuum
Energie	Ermöglichung eines guten Lebens: Kostengünstige Energieversorgung	Keine negativen Externalitäten durch Energieversorgung: Emissionen, Landverbrauch, Landschaftszerstörung	Soziale Verträglichkeit der Versorgung (Leistbarkeit, gleicher Zugang)	Demokratische Kontrolle über die Einrichtungen der Energieversorgung		Beteiligung an kleinteiliger, regionaler Energieproduktion und -nutzung  Gesicherte Energieversorgung



# Beispiel Indikatoren Mobilität

	Ökonomie	Ökologie	Soziales Leben	Politik	Wissenschaft und Ausbildung	Individuum
Mobilität	Mobilitätskosten, Zeit und Geld (Mobilitätskosten/ Haushalt/ Zeiteinheit)	CO <sub>2</sub> Footprint/ zurückgelegte Kilometer/ Haushalt  Lärm, Gesundheit? (wird im CityLab überprüft)	Mobilitätsverhalten, insbesondere von Randgruppen (z.B. Behinderung, Armut)	Beteiligte pro Stufe der „Leiter der Partizipation“, aufgeschlüsselt nach Mobilitätsverhalten und Möglichkeiten	Anzahl/Prozentsatz Bevölkerung mit räumlichem Zugang zu Weiterbildung	Zufriedenheit durch Zugang zu Möglichkeiten



# Beispiel Indikatoren Energie

	Ökonomie	Ökologie	Soziales Leben	Politik	Wissenschaft und Ausbildung	Individuum
Energie	Energieerzeugungs-kosten (Gesamtkosten nach Energieart)  Energieeffizienz (?) (wird im CityLab überprüft)	Emissionen, Energie(arten)mix , Primärenergie-verbrauch	Durchschnittliche Energiekosten pro Haushalt und Monat  - pro m <sup>2</sup> Gewerbefläche	Nutzung von Möglichkeiten der Mitbestimmung und Wahrung der eigenen Rechte im Bereich Energie		Zufriedenheit in Bezug auf Versorgungs- qualität



# AMSL Wirkungsmonitoring 2019ff

- Status 01/2019: Das AP ist im Plan und wird aus heutiger Sicht seine Ziele erreichen
- 2019: Überprüfung Modell und Indikatoren nach Input aus “Roadmap Workshop” des Mini-Foresights
- 2019/20: Überarbeitetes Modell und Indikatoren in Indikatoren Workshops mit City-Lab & Smart City Hub diskutieren
- 2019-21: Modell und Indikatoren testen: Anwendung in allen Teilbereichen erproben, überprüfen und verbessern
- 2021: Bericht zu Modell und Indikatoren, auch mit dem Ziel der Verwendung in anderen Städten